

- **CO₂-Tag 2018: Am 28. März ist Deutschlands CO₂-Budget erschöpft.**
- **Diesjähriger CO₂-Tag ist eine Woche früher als 2017**

Erkrath. Am heutigen Mittwoch ist CO₂-Tag. Das ist der Tag, an dem das deutsche CO₂-Budget für das gesamte Jahr verbraucht ist. Im Vorjahr hatte das Budget noch eine Woche länger gereicht. Dass Deutschland das CO₂-Limit neun Monate früher als vorgesehen erreicht, zeigt: Die Klimapolitik muss dringend angepasst werden. Andernfalls werden wir unsere Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen nicht einhalten.

„Es ist bedauerlich, dass wir den CO₂-Tag dieses Jahr bereits am 28. März erreichen, und damit knapp eine Woche früher als 2017“, kommentiert Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath. „Grund dafür ist die Klimastrategie der Politik, deren Maßnahmen erst in ferner Zukunft greifen. Dabei müssen wir heute CO₂ einsparen, nicht erst morgen. Jedes eingesparte Gramm zählt. Denn jede Zielverfehlung heute müssen wir morgen mit doppelter Anstrengung aufholen. Mit klimaschonenden Erdgas-Lösungen können wir den Zielen von Paris schon heute einen großen Schritt näher kommen“, so Jeken weiter.

Mit dem Klimaabkommen von Paris hat sich die Weltgemeinschaft Ende 2015 das Ziel gesetzt, die globale Erderwärmung auf unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu begrenzen. Um das zu erreichen, dürfen weltweit nicht mehr als 890 Milliarden CO₂ in die Atmosphäre abgegeben werden. Aus dieser Höchstmenge lassen sich nationale CO₂-Budgets errechnen: Demnach steht Deutschland im Jahr 2018 ein CO₂-Budget von 217 Millionen Tonnen zur Verfügung. Im vergangenen Jahr wurde hierzulande mit über 900 Millionen Tonnen das Vierfache des vorgesehenen CO₂-Jahresbudgets emittiert.

„Der alljährlich wiederkehrende CO₂-Tag hält uns einen Spiegel vor. Er ruft uns unsere Klimaverpflichtungen in Erinnerung und zwingt uns, Bilanz über unserer Klimaschutzmaßnahmen zu ziehen. Wichtig ist jetzt: Nicht nur über Ziele sprechen, sondern endlich über CO₂-Budgets. Sonst ist bald noch viel Zeit übrig bis zum Ziel, aber kein Budget mehr. Die neue Bundesregierung muss daher den Neuanfang nutzen und zügig die richtigen Weichen für einen schnellen und effektiven Klimaschutz stellen. Die notwendigen Lösungen sind verfügbar, wir müssen sie nur nutzen“, fordert Gregor Jeken abschließend.

Die Stadtwerke Erkrath verfolgen die Klimaschutzziele schon seit Jahren. Das Unternehmen versorgt seine Kunden ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Die Firmenfahrzeuge tanken umweltschonendes Erdgas. Das eigene Blockheizkraftwerk wird über Kraft-Wärme-Kopplung betrieben. Bei dieser CO₂-armen Technologie wird aus Gas gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen wird vorangetrieben und das Neanderbad verfügt über eine CO₂-neutrale Energieversorgung.

Über die Stadtwerke Erkrath:

Die Stadtwerke Erkrath GmbH befindet sich zu 100% in Kommunalbesitz. Das Unternehmen versorgt heute über 29.000 Haushalte sowie Gewerbe und Dienstleister im Raum Erkrath mit Ökostrom, Gas und Trinkwasser. Neben einer Erdgastankstelle an der Max-Planck-Straße 81 in Erkrath betreiben die Stadtwerke sieben E-Ladestationen. Seit 2017 sind die Stadtwerke Anbieter von Telekommunikation. Außerdem sind sie Eigentümer und Betreiber der Straßenbeleuchtung in Erkrath sowie des attraktiven Neanderbades, das im Jahr 2006 eröffnet wurde. Seit 2012 haben die Stadtwerke Erkrath eine Beteiligung zu einem Drittel an der Neander Energie GmbH, und seit 2016 ist das Unternehmen an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) mit einer Einlage von 2,244 Mio. Euro beteiligt.

Der Jahresumsatz 2016 lag bei ca. 46 Mio. €, der Jahresüberschuss bei ca. 2,6 Mio. €. Der Betrieb hat 98 Mitarbeiter und wird seit Juli 2009 von Geschäftsführer Gregor Jeken geleitet. Die Stadtwerke verfügen über ein eigenes Blockheizkraftwerk, das bis zu 70 Mio. kWh Strom und 76 Mio. kWh Wärme im Jahr erzeugt.

<p><u>Pressekontakt:</u></p> <p>Stadtwerke Erkrath GmbH Gruitener Straße 27 40699 Erkrath</p> <p>www.stadtwerke-erkrath.de</p>	<p><u>Ansprechpartner</u></p> <p>Petra Behrens (Mo-Do 8.30–12.30h) Tel. 02104 - 943 60 98 petra.behrens@stadtwerke-erkrath.de</p> <p>Jessica Heine, Tel. 02104 – 943 60 915 jessica.heine@stadtwerke-erkrath.de</p>
---	--